

TRIPLE AY  
"Duck Talk"

Dass Klaus Dickbauer an seinem Instrument beziehungsweise an seinen Instrumenten hierzulande zu den Führenden seiner Zunft zählt, weiß man mittlerweile seit vielen Jahren. Mit Triple Ay verwirklicht Klaus Dickbauer nun ein neues Projekt, eines, das sich in der musikalischen Ausrichtung doch recht deutlich von „normalen“ Jazzbands unterscheidet, und das nicht nur aufgrund der instrumentalen Ausrichtung: weg von einem reinen Bläserensemble hin zu einer klassischen Jazzbesetzung, die aber – und das ist das Schöne an der ganzen Sache – so rein gar nicht den klassischen Jazzpfaden folgt und ganz eigene musikalische Blüten treibt. Klaus Dickbauer und seine beiden Kollegen Martin Gasselsberger (Piano, Keyboards) und Wolfi Rainer (Schlagzeug) lassen es in ihren, in einen warmen Klang gehüllten Nummern, so richtig schön grooven. Und das auf eine musikalisch sehr facettenreiche, ungemein energiegeladene und smoothie Weise. Musikalisch orientiert sich das leichtfüßig agierende und eine enorme Spielfreude an den Tag legende Trio an einer modernen, stilistisch offenen, leicht funk- und rockangereicherten und mehr geradlinigen denn vertrackten Form des Jazz. Auf das allzu große Experiment verzichten Triple Ay bewusst, vielmehr rücken die drei Protagonisten das Musikalische in den Vordergrund. Die Melodien, die mal dynamisch, mal eher sanft und leise, mal einfach nur gediegen und elegant gespielt werden, gehen schnell ins Ohr und wissen in einem wirklich hohen Maße zu unterhalten. Klaus Dickbauer und sein Trio legen mit „Duck Talk“ ein Album vor, auf dem der Jazz in einer sehr lebendigen und verspielten Art zum Erklingen gebracht wird. Ein Album, das wahrlich Spaß bereitet, und das nicht nur ausgewiesenen Jazzliebhaberinnen und Jazzliebhabern.

Line up:

Klaus Dickbauer – reeds, electronics, jew's harp; Martin Gasselsberger – keyboards, organ;  
Wolfi Rainer – drums